

**155**

# **Schule ist einfach märchenhaft**

Anne Bergmann



**UNDA**  
VERLAG ■

8223 Stubenberg am See 191  
Austria  
Tel.: (+43) 3176 / 8700  
verlag@unda.at

**[www.unda.at](http://www.unda.at)**

---

---

## Inhalt

Fabian blättert begeistert in einem Märchenbuch. Er schwärmt seinem Freund Benni vor, wie toll es doch im Märchenland sei und dass er dort viel lieber wäre als bald in der Schule. Sie beschließen, sich ins Märchenland zu zaubern. Dort beobachten sie ihre Lieblingsmärchenfiguren. Die Enttäuschung ist groß, denn die Märchenfiguren finden das echte Leben viel interessanter und abwechslungsreicher. Am liebsten würden sie in die Schule gehen. Fridolin, der gute Schulgeist, und eine Fee helfen, dass aus den Märchenfiguren normale Schulkinder werden. Die Kinder erkennen, dass die Schule einfach märchenhaft ist.

## Personen

Fabian .....	.. 8 Einsätze
Benni .....	.. 9 Einsätze
Dornröschen .....	.. 6 Einsätze
Schneewittchen .....	.. 9 Einsätze
Königstochter .....	11 Einsätze
Frosch .....	11 Einsätze
Fridolin .....	.. 3 Einsätze
Max .....	.. 3 Einsätze
Moritz .....	.. 2 Einsätze
Fee.....	.. 3 Einsätze

---

---

## 1. Szene

### **Personen:**

Alle

### **Bühnenbild:**

Vor dem Vorhang und im Märchenland

---

*Fabian sitzt auf dem Boden und liest in einem Märchenbuch. Später kommt sein Freund Benni dazu.*

### **Benni:**

Hallo Fabian, was machst du da? Du kannst doch noch gar nicht richtig lesen.

### **Fabian:**

Ja, das stimmt. Ich schau mir nur gerne die Bilder an. Die Geschichten kenne ich ja schon fast auswendig. Ich stelle es mir schön vor, im Märchenland zu leben.

### **Benni:**

Was, glaubst du, soll dort so gut sein? Im Märchenland gibt es doch keinen Fernseher, keinen Computer, keinen Gameboy.

### **Fabian:**

Das mag schon sein, aber dafür brauchst du nicht in die Schule zu gehen! Du kannst immer spielen und musst danach nicht aufräumen. Jeder macht einfach nur das, was er will. Märchenhaft!

### **Benni:**

Vielleicht können wir irgendwann die Ferien dort verbringen?

### **Fabian:**

Meinst du damit, dass wir uns mit einem Zauberspruch in dieses Land zaubern sollten?

---

---

**Benni:**

Warum nicht? Kannst du wirklich zaubern?

**Fabian:**

Ich habe es noch nie versucht. Aber einen Zauberspruch kenne ich: Hokus, Pokus, Simsalabim – ins Märchenland, da wollen wir hin!

*Ein lauter Knall ist zu hören, und die beiden Jungs laufen ab. Der Vorhang öffnet sich, und das Märchenland wird sichtbar. Die Märchenfiguren sitzen gelangweilt herum.*

**Dornröschen:**

Heute ist es wieder langweilig. Was könnten wir nur tun? Immer muss ich nur schlafen. Mir tun schon alle Knochen weh. Was meinst du, Königstochter?

**Königstochter:**

Ich bin ganz deiner Meinung. Immer nur mit dem Frosch zu spielen, nervt auf die Dauer.

**Frosch (empört):**

Meinst du vielleicht, mir macht das Spaß, dauernd deine blöde goldene Kugel aus dem Brunnen zu holen? Spring doch einmal selber hinein, dann wirst du sehen, wie das ist.

**Schneewittchen:**

Stopp, nur nicht streiten, so wird es auch nicht lustiger! Es ist nun einmal so, wie es ist, damit müssen wir uns eben abfinden.

**Königstochter:**

Du darfst dich nicht beschweren, du hast deine sieben Zwerge!

---

---

**Schneewittchen:**

Glaubst du wirklich, das ist so toll? Ich würde gern mit euch tauschen! Hast du schon einmal in einem Zwergenhaus gelebt? Hast du schon einmal aus Zwergentassen getrunken? Da musst du lange trinken, bis du keinen Durst mehr hast. Und du, liebes Dornröschen, kannst ja zur Abwechslung in meinem Zwergenbett schlafen. Wenn hier einer jammern darf, dann bin ich es. Oder musste einer von euch schon einmal einen vergifteten Apfel essen?

**Frosch:**

Du bist selber schuld, wenn du dir immer wieder so einen Apfel andrehen lässt.

**Dornröschen:**

Da redet der Richtige. Schön langsam müsstest du die goldene Kugel schon blind im Brunnen finden.

**Frosch:**

Dafür verschlafe ich aber auch nicht die beste Zeit so wie du.

**Schneewittchen (zum Frosch):**

Sei nicht so gemein, sie hat es sich doch nicht selbst ausgesucht, immer wieder 100 Jahre zu schlafen.

*Der Schulgeist kommt auf die Bühne. Keiner kennt ihn.*

**Frosch:**

Schaut, wer oder was ist denn das? He du, aus welchem Märchen kommst du?

**Fridolin:**

Ich bin Fridolin, der gute Schulgeist aus der \_\_\_\_\_ Schule. Leider habe ich mich verlaufen. Ich muss aber unbedingt dorthin, denn morgen kommen unsere neuen Erstklässler.

---

---

**Königstochter** (fragend):

Wovon sprichst du? Von einer Schule? Was soll das denn sein? Erzähl uns Genaueres darüber!

**Fridolin** (erstaunt):

Sagt bloß, ihr kennt keine Schule. Ehrlich nicht? Na, dann lebt ihr ja ganz schön hinterm Mond.

**Frosch:**

Max und Moritz haben einmal davon erzählt. Aber die reden viel, da stimmt oft manches nicht.

**Fridolin:**

Ich würde euch gern mehr erzählen, aber wie gesagt, ich habe keine Zeit. Kommt doch morgen in die Schule und schaut sie euch selber an! Max und Moritz sollen euch den Weg zeigen. Bis bald! (*Eilt davon*)

**Schneewittchen:**

Ich würde sehr gerne die Einladung annehmen, aber ich traue mich nicht. Wenn uns die Kinder nämlich nicht mögen, was dann?

*Max und Moritz kommen mit Benni und Fabian auf die Bühne.*

**Max:**

Hallo Leute, schaut, wen wir mitgebracht haben! Die beiden wollten zu uns ins Märchenland.

**Königstochter** (abwehrend):

Das würde ich mir gut überlegen.

**Dornröschen:**

Hier ist es langweilig.

**Frosch:**

Stinklangweilig sogar.

---

---

**Königstochter:**

Tagaus, tagein immer das Gleiche.

**Fabian:**

Wir wollen gar nicht mehr hierbleiben. Wir haben euch beobachtet, ihr streitet ja ständig.

**Benni:**

In der Schule wird es sicher viel lustiger werden.

**Max:**

Stimmt genau. Da könnt ihr turnen, malen und singen. Und rechnen und lesen lernt ihr auch.

**Moritz:**

Total cool! Max wollte zwar zuerst nicht in die Schule, nun aber ist er ein richtiger Schulfan geworden.

**Max:**

Wir müssen los, heute kommt noch Besuch in die Schule: eine tolle Theatergruppe.

**Moritz:**

Die wollen wir auf keinen Fall verpassen. Also bis bald, Leute!

*Beide laufen ab. Benni und Fabian bleiben auf der Bühne.*

**Frosch:**

Weg sind sie. He, ihr zwei Menschenkinder, könnt ihr uns nicht helfen? Wir würden auch gerne dorthin.

**Schneewittchen:**

So ein Schulbesuch, das wäre ein Erlebnis.

**Das ganze Stück hat 12 Seiten**